

Zeitschrift: Appenzeller Kalender
Band: 302 (2023)

Artikel: Der Stääsack ist voll im Trend
Autor: Antilli Frick, Karin
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1053521>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Stääsack ist voll im Trend

KARIN ANTILLI FRICK

Zu einem originalen Appenzeler Haus gehört ein Kachelofen. Sehr effizient beheizt er das Haus in Küche und Stube und stahlt eine wohlige Wärme aus.

In den letzten Jahrzehnten ist wohl da und dort ein Kachelofen verschwunden und durch eine Ölheizung ersetzt worden. Alle Hausbesitzer- und besitzerinnen, die das gute Stück behalten haben, vielleicht auch nur aus nostalgischen Gefühlen, können nun jubeln. Ohne Strom, Gas oder Öl bleiben Küche und Stube warm, egal wie hoch die Energiepreise steigen.

Wer Erfahrung mit einer Holzheizung hat, weiss, das beste am Kachelofen sind die warmen Chriesistääsäcke. Vom heissen Ofen schnell unters Pyjama gesteckt und ab ins Bett – herrlich!



Bilder: Karin Antilli Frick

Was ich für einen Stääsack brauche

Schnittmuster zum Herunterladen

Edelweissstoff 75 cm x 35 cm

Baumwollteddystoff 65 cm x 15 cm

Baumwollstoffreste in diversen Farben für Verzierungen

Endlosreissverschluss, fein 25 cm, mit Schieber

Vliesofix (Klebevlies) A5-Grösse

Verschiedene Nähfäden, Stecknadeln und Schere

Bleistift und wasserfesten Filzstift

Nähmaschine und Bügeleisen

Eventuell Schriften zum Aufbügeln

Chriesistää-Innensack, 700 g, 24 cm x 30 cm



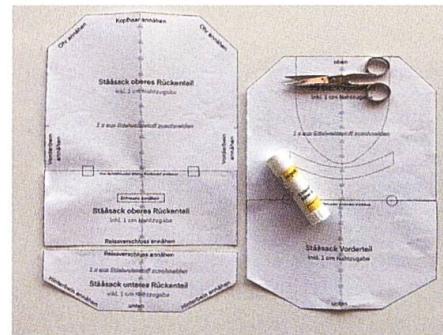
Stäasack-Schof

Alle Stoffe, ausser dem Baumwollteddystoff, vor der Verwendung waschen und bügeln, besonders des Edelweissstoff geht ein.

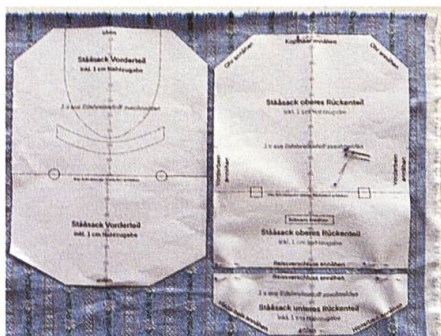
Jede Nählinie am Anfang und am Schluss mit 4 Vor- und Rückstichen vernähen, ausser beim Zickzackstich.



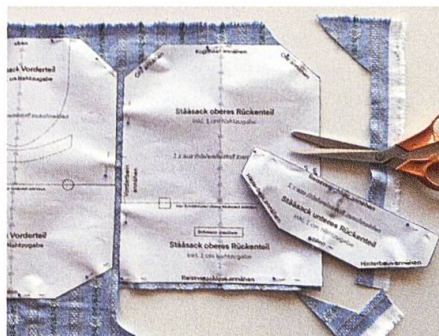
Chriesistää-Innensack, Beschriftungen und andere Materialien können bei sachen-machen.ch bezogen werden.



Schnittmuster auf www.sachen-machen.ch oder via QR-Code (links) gratis herunterladen. Schnittmuster ausdrucken. Vorder- und Rückenteile ausschneiden und zusammenkleben.



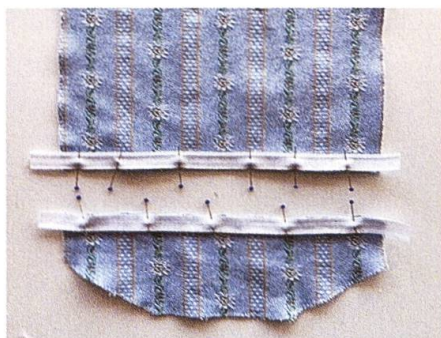
Die drei Schnittmuster von Vorder- und Rückenteilen auf den Edelweissstoff stecken. Eine Edelweisslinie sollte in der Mitte des Schnittmusters liegen, wie eingezeichnet.



Die drei Stoffteile dem Papierrand entlang zuschneiden.



Schnittmuster von den zugeschnittenen Teilen entfernen. Alle drei Teile rundherum mit Zickzack-Stich versäubern. Stichlänge 1.5, Stichbreite 4.



Einen feinen Endlosreissverschluss 25 cm lang abschneiden. Reissverschluss teilen und an die Kanten der Rückteile stecken.



Stoffaussensteite liegt auf Reissverschlussaussteite, das heisst die Zähne des Reissverschlusses liegen auf dem Stoff.



Reissverschlussnähfuss einsetzen und Nadel ganz nach links stellen. Beide Reissverschlussteile annähen.



Reissverschluss auf dem unteren Rückenteil umkippen, anstecken und schmalkantig ansteppen. Nadel dazu auf ganz rechts stellen.



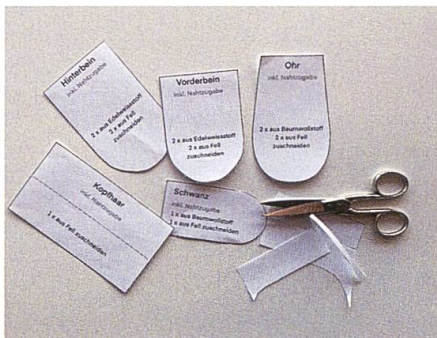
Stoff des oberen Rückenteiles so umfalten, dass er 5 mm unter dem Reissverschluss hervorschaut. Reissverschluss nochmals annähen. Die Nadel ist dabei immer noch rechts.



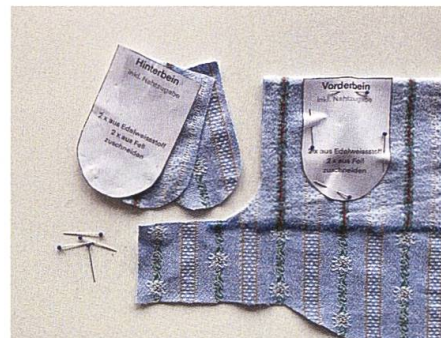
Reissverschluss mit dem Schieber schliessen und diesen anschliessend herausziehen. Nochmals bis zur Mitte einschieben.



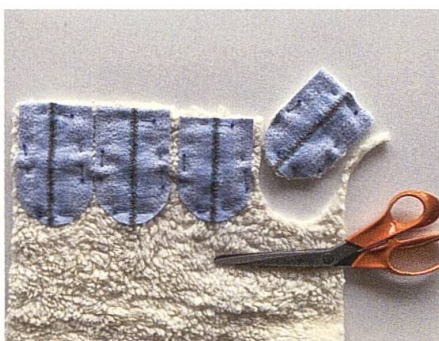
Seitlich mit der Nähmaschine mehrmals schmalkantig über den Rand nähen, damit die Reissverschlussteile zusammenhalten.



Schnittmuster Körperteile ausschneiden.



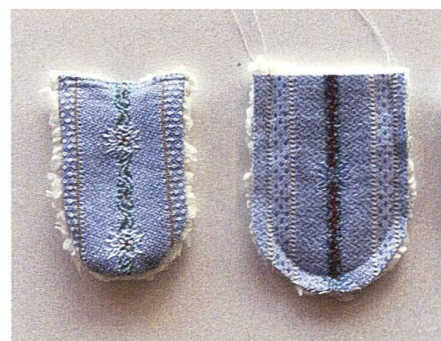
Vorder- und Hinterbeine je zwei Mal aus Edelweissstoff zuschneiden. Edelweisslinie sollte mitten durch das Muster laufen.



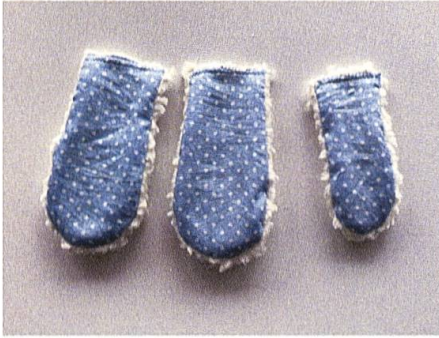
Vorder- und Hinterbeine Aussenseite nach unten auf den Teddystoff stecken und zuschneiden.



Beine füsschentief zusammennähen. Gerades Stück offen lassen.



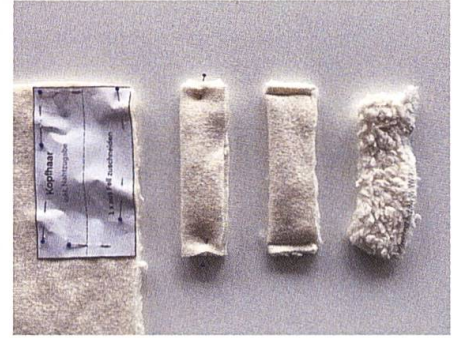
Jedes Bein wenden und anschliessend den geraden Rand mit Zickzack-Stich versäubern.



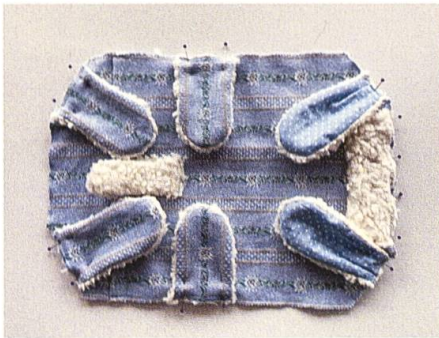
Bei Ohren und Schwanz gleich vorgehen, aber statt Edelweissstoff einen feinen Baumwollstoff verwenden.



Bei den Ohren gegengleich eine Falte legen und schmalkantig neben dem Zickzack abnähen.



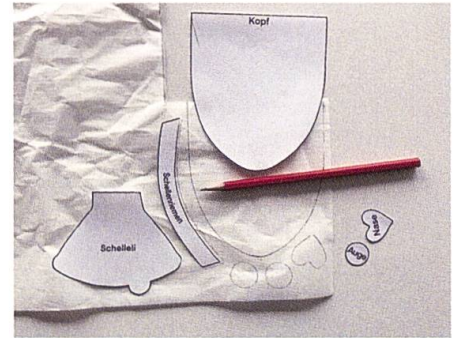
Kopfhaare ein Mal aus Fell zuschneiden, in die Hälfte falten und seitlich zunähen.
Wenden und Öffnung mit Zickzackstich versäubern.



Schwanz mit Zickzackstich auf den Rücken nähen.
Alle Körperteile auf das Rückenteil stecken.
Haare und Ohren sollten nah beieinander liegen.



Körperteile füßschentief annähen.



Schnittmuster für Verzierungen ausschneiden.
Auf die Papierseite des Vliesofix legen und mit einem Bleistift nachzeichnen.



Vliesofix grob ausschneiden und auf die Rückseite der gewünschten Stoffe bügeln.



Formen der Bleistiftlinie entlang ausschneiden.
Papier abziehen, Verzierung auf die Stoffvorderseite legen (Klebefläche unten) und aufbügeln.



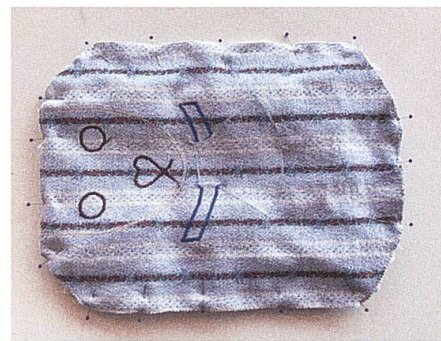
Sticknähfuss einsetzen.
Alle Verzierungen mit Zickzackstich applizieren.
Stichlänge 0.5, Stichbreite 3 bis 3.5



Alle Fäden auf die Rückseite ziehen und dort gut verknoten oder vernähen.



Mit Namen oder kurzem Satz besticken oder Wörter plotten und aufbügeln.
Pupillen mit wasserfestem Filzstift einzeichnen.



Beide Stoffteile aufeinander stecken, die Aussenseiten schauen sich an.



Rundherum füsschentief zusammennähen, Nadelposition halb links.



Reissverschluss öffnen und die Arbeit wenden.
Stäasack (24 x 30 cm/700g Chriesistää) einlegen, Reissverschluss schliessen und fertig sind die Stäasäck.



Der fertige Stäasack.